

Sitzung vom 11. Juni 2014

Seite im Protokollbuch: 287

- 80 13. Fürsorge**
13.05 Fürsorge, Finanzielles
13.05.00 Jahresrechnungen, Spezifikationen
13.05.10 Voranschläge
- Sozialdienst Bezirk Pfäffikon ZH (sdbp) /**
Genehmigung Jahresrechnung 2013 und Voranschlag 2015

Öffentlich

Ausgangslage

Die Geschäftsleitung des Sozialdienstes des Bezirks Pfäffikon (sdbp) unterbreitet dem Gemeinderat die Jahresrechnung 2013 sowie den Voranschlag 2015 zur Genehmigung. Gemäss Art. 16 der Zweckverbandsstatuten sind die Verbandsgemeinden für die Abnahme zuständig.

Die Jahresrechnung des Sozialdienstes 2013 schliesst mit einem Aufwandüberschuss zu Lasten der Verbandsgemeinden von Fr. 1'822'924 ab. Der budgetierte Aufwandüberschuss von Fr. 1'827'290 wurde somit um Fr. 4'366 unterschritten. Das Ergebnis wird wie folgt begründet:

Erwachsenenschutz:

- Der Personalaufwand im Erwachsenenenschutz ist um Fr. 26'571 höher ausgefallen als budgetiert. Die Ursache dafür ist die Stellenaufstockung in der Administration gemäss dem bereits bewilligten Stellenrahmen an der Verbandssitzung vom Mai 2011, welche nicht im Voranschlag berücksichtigt wurde.
- Die Projektkosten für das Interne Kontrollsystem IKS, in der Höhe von Fr. 29'900, sind im Voranschlag nicht vorgesehen.
- Die Mindereinnahmen in der Höhe von Fr. 50'000 bei der Entschädigung der Beistandschaften und Spesenersatz sind durch einen Rückstau in der Berichterstattung entstanden.
- Für die Sanierung der Personalvorsorge (BVK) mussten im 2012 Rückstellungen getätigt werden, welche nun für das Jahr in der Höhe von Fr. 23'737 für den Sozialdienst und für die Fachstelle Sucht von Fr. 5'050 aufgelöst werden konnten.

Fachstelle Sucht:

Die erhöhten Einnahmen durch Rückerstattungen Dritter in der Höhe von Fr. 59'200 sind auf Krankentaggeldzahlungen zurückzuführen. Weitere Einnahmen sind durch eine einmalige Nachzahlung beim Alkoholzehntel zu verzeichnen.

Die KESB Jahresrechnung 2013 schliesst mit einem Aufwandüberschuss zu Lasten der Verbandsgemeinden von Fr. 1'671'527 ab. Der budgetierte Aufwandüberschuss von Fr. 1'799'637 wurde somit um Fr. 128'110 unterschritten. Das Ergebnis wird wie folgt begründet:

- Die KESB hatte im Jahr 2013 ihr erstes Jahr im Normalbetrieb, auf Erfahrungswerte konnte daher bei der Budgetierung nur in Teilbereichen zurückgegriffen werden. Der Personalaufwand bewegte sich in einem etwas tieferen Rahmen als budgetiert, während beim Sachaufwand Zusatzkosten insbesondere infolge verspätete abgeschlossener Installationsarbeiten entstanden.

- Nicht budgetierte Einnahmen entstanden u.a. durch Mutterschaftsentschädigungen und höheren Gebührenerträgen.
- Für die Sanierung der Personalvorsorge (BVK) mussten im 2012 Rückstellungen getätigt werden, welche nun für dieses Jahr in der Höhe von Fr. 20'428 aufgelöst werden konnten.

Gemäss Voranschlag 2015 beträgt der Anteil der Gemeinde Lindau am Zweckverband Sozialdienst Bezirk Pfäffikon Fr. 292'184.35. Darin enthalten sind Fr. 164'804.10 für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB).

Die Sozialbehörde Lindau hat anlässlich ihrer Sitzung vom 15. Mai 2014 über das Geschäft beraten und beschlossen, die Jahresrechnung 2013 und den Voranschlag 2015 des Zweckverbandes Sozialdienst Bezirk Pfäffikon zu Handen der Genehmigung durch den Gemeinderat zu verabschieden.

Beschluss

Der Gemeinderat, aufgrund der vorstehenden Ausführungen

beschliesst

1. Die Jahresrechnung 2013 des Sozialdienstes des Bezirks Pfäffikon wird genehmigt und der Geschäftsbericht zur Kenntnis genommen.
2. Der Voranschlag 2015 des Sozialdienstes des Bezirks Pfäffikon wird genehmigt.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Sozialdienst Bezirk Pfäffikon ZH, Hörnlistrasse 76, 8330 Pfäffikon
 - Bereich Finanzen
 - Bereich Soziales
 - Homepage
 - Akten

GEMEINDERAT LINDAU

Der Präsident:

Der Schreiber:

Bernard Hosang

Viktor Ledermann

versandt am: 13. Juni 2014